



**Sieger unter sich:** Marco Vanetta (hinten rechts), Gewinner des 1. Preises beim Business Plan Wettbewerb der Region 10, zusammen mit den anderen Preisträgern sowie Projektleiter Prof. Robert Wittmann (links) und Norbert Forster, Geschäftsführer des Existenzgründerzentrums Ingolstadt (rechts). Foto: Schmidl

## „Runde“ Geschäftsidee bringt Sieg

Vanetta itc gewinnt mit Auswuchtkonzept Business Plan Wettbewerb

Von Norbert Schmidl

**Ingolstadt** (DK) Marco und Aldo Vanetta haben beim diesjährigen Business Plan Wettbewerb der Region 10 (bpw 10) mit einem neuen Konzept zum Auswuchten von Fahrzeugrädern den mit 2500 € dotierten ersten Preis gewonnen. Wie Laudator Norbert Forster, Geschäftsführer des Existenzgründerzentrums Ingolstadt, gestern Abend bei der Prämierungsfeier des bpw 10 in Ingolstadt sagte, haben sie mit ihrem so genannten Low Unbalance Concept (LUC) „eine runde Sache noch runder gemacht“.

Denn mit dem bereits patentierten LUC des Ingolstädter Unternehmens Vanetta itc lässt sich beim Auswuchten eine deutliche Reduzierung aller Ausgleichsmassen bis hin zu deren vollständiger Eliminierung erzielen. Dies birgt nicht nur Einsparpotenzial beim Material, sondern stört auch nicht

die Optik von Felgen, so Marco Vanetta.

Weil beim Jubiläum des bpw 10 – er fand dieses Jahr zum zehnten Mal statt – laut Projektleiter Prof. Robert Wittmann von der Hochschule Ingolstadt „eine ganz besonders hohe Qualität“ der eingereichten Geschäftspläne festzustellen war, hätten die Juroren schwere Entscheidungen zu treffen gehabt.

Eine davon brachte Karlheinz Herzog und Holger Lathwesen von der Ingolstädter Sheet Cast Technologies GmbH den mit 1500 € dotierten zweiten Platz ein. Sie haben ein Konzept entwickelt zur Produktion einer Leichtbau-bremsscheibe durch die Kombination von Gussmaterial und Stahleinlegern. Dadurch wird das Eigengewicht der Brems-scheiben bei gleichem Wirkungsgrad reduziert, womit wiederum der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Fahrzeugs gemindert wird.

Den dritten Platz, für den es

1000 € gibt, errangen Elmar Uphoff und Marie Theres Fahdt. Sie haben in Ingolstadt ein Friseurgeschäft gegründet, dessen Produktpalette neben traditionellen Friseur-tätigkeiten auch professionelles Make-Up und Massagen umfasst.

Von den zwei mit jeweils 500 € dotierten Sonderpreisen ging einer an Andrea Schuster, die unter dem Namen „SalzOase“ in Baar-Ebenhausen (Landkreis Pfaffenhofen) eine Salz-grotte eröffnet hat, die präventiv bei Erkrankungen der Atemwege und verschiedenen Hauterkrankungen hilft.

Den anderen Sonderpreis erhielten Karl Weick und Tobias Donaubauer mit ihrer Infsoft GmbH aus Großmehring (Landkreis Eichstätt). Ihre Geschäftsidee beruht darauf, Besucher oder Personal eines Unternehmens zielgerichtet und zeitsparend mittels digitaler Systeme durch große Gebäude und abgeschlossene Arealen zu führen.